



## **Pflegehinweise für die Polstermöbel**

*Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen Polstermöbeln von Fueg! Wir haben einige Pflegeinformationen für Sie zusammengestellt, damit Sie lange Freude an Ihren neuen Möbeln haben. Lesen Sie diese bitte vor der Benutzung sorgfältig durch.*

### **Aufstellung Ihrer Polstermöbel**

Stellen Sie sicher, dass Ihre Polstermöbel in einem trockenen und geschlossenen Raum, mindestens 30 cm von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen stehen. Sie sollten dauerhaft einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 45-60% und einer Raumtemperatur von ca. 18-23 °C ausgesetzt werden. Um einem zu schnellen Ausbleichen oder Mattwerden Ihres Bezugsstoffes oder Leders entgegenzuwirken, setzen Sie Ihre Polstermöbel nicht der direkten Sonnenstrahlung aus.

Achten Sie darauf, dass alle Füße Ihres Möbels auf einer ebenen Fläche stehen. Abhängig davon, ob Ihr Polstermöbel auf Parkett-, Laminatboden oder Teppich steht, sollten Sie dafür sorgen, dass sich Filz (wird mitgeliefert) bzw. Plastikgleiter immer unter den Füßen befinden. So vermeiden sie Kratzer auf Ihrem Bodenbelag.

### **Allgemeine Hinweise zur Nutzung und Pflege**

Ihr Polstermöbel ist ein Gebrauchsgegenstand und muss entsprechend behandelt werden:

- Saugen Sie wöchentlich die Stoffbezüge mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse bei geringer Saugleistung ab und bürsten Sie sie mit einer weichen Bürste in Strichrichtung aus.
- Bei Lederbezügen wischen Sie regelmäßig das Leder mit einem feuchten Tuch ab.

Das tut Ihrem Polstermöbel nicht gut:

- Herumspringen und Hineinfallenlassen
- Sitzen auf Rücken- oder Armlehnen
- direkte Nähe von Heizkörpern und anderen Heizquellen
- dauerhafte Sonnenstrahlung
- Katzenkrallen, Hundezähne, Klettverschlüsse und andere scharfe Gegenstände unserer Bekleidung
- Putzwasser auf den Holzfüßen

### **Gebrauchsbedingte und warentypische Eigenschaften Ihrer Polstermöbel**

- Der Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes eine technische Toleranz von plus/minus 15% aufweisen.
- UV-Strahlen und künstliches Licht verändern die Polstermaterialien.
- Mit der Zeit kann die Farbe des Bezuges heller werden.
- Mit zunehmender Gebrauchsdauer kann es zu leichter Wellenbildung auf der Oberfläche kommen. Diese Entwicklung wird dadurch verstärkt, dass Körperwärme, Körpergewicht und



Körperfeuchtigkeit zur Dehnung und Faltenbildung von Stoff und Leder beitragen. Abhängig von Modell und Bezug können sich die Wellen unterschiedlich bilden.

### **Pflege und Reinigung**

Um Ihr neues Polstermöbel lange schön zu erhalten, braucht es ein wenig Pflege. Dies gilt für den Stoff, wie auch für das Leder.

Lose Sitzkissen mit ganzer oder anteiliger Federfüllung sollten nach Gebrauch regelmäßig ausgeklopft bzw. aufgeschüttelt werden. Dadurch wird der Staub entfernt, das Polstermaterial aufgelockert und besser durchlüftet. Wellenformen oder Verschiebungen im Kissen sind gebrauchsbedingte Anpassungen der Polsterung und lassen sich, wie beschrieben, problemlos in ihre Ursprungsform bringen.

Formbedingt kann der Stoff mit keiner sehr großen Vorspannung aufgezogen werden, was bei Kissen ohne Federfüllung zu leichten Faltenwürfen und Nahtverzug führen kann. Beides lässt sich mit einem sprichwörtlichen Handstreich wieder glatt bzw. zurechtziehen. Alle Kissenbezüge haben einen Reißverschluss und sind abnehmbar.

### **Unterhaltungspflege von Polsterstoffen**

Durch Schmutz, Staub und Krümel verschleißt die Faser schneller. Deshalb sollte das Polstermöbel einmal wöchentlich durch einen Staubsauger mit aufgesetzter Polsterdüse in Strichrichtung abgesaugt werden. Spezielle Polsterdüsen mit weichen Auflagen eignen sich besonders für Flachgewebe. Für Polgewebe (Velours) kann auch ein Bürstenaufsatz benutzt werden, der nicht zu hart sein sollte, um die Fasern nicht abzubrechen. Stellen Sie den Staubsauger auf niedrige Saugleistung. Durch zu kräftiges Saugen können feine Fasern von Polstermaterialien durch den Bezug gesaugt und der Bezug überdehnt werden. Polsterstoffe mit Baumwollanteil neigen zum Pilling (Knötchenbildung). Die Fasern können mit einem Fusselrasierer entfernt werden, ohne den Stoff zu schädigen.

Da meist in zentral geheizten Räumen eine geringe Luftfeuchtigkeit herrscht, sollte der Bezug von Zeit zu Zeit mit einem sauberen feuchten (nicht nassen) Leder abgewischt werden. So bleiben die Fasern elastisch und länger haltbar. Verwenden Sie am besten destilliertes Wasser, um Kalkränder zu vermeiden.

### **Reinigung von Polsterstoffen**

Flecken entfernt man am schnellsten sofort nach der Entstehung. Ein schnelles Entfernen von Flecken verhindert, dass die Verschmutzungen in den Bezugsstoff einziehen. Feuchte Flecken mit einem saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände sowie trockene Flecken können mit verdünntem Teppich- oder Polstershampoo (Herstellerangaben beachten!) entfernt werden. Vorher unbedingt an einer nicht sichtbaren Stelle eine Vorprüfung vornehmen! Tragen Sie das Mittel auf ein weiches weißes Tuch und tupfen Sie von außen nach innen. Niemals reiben! Bei verbleibenden Fleckenresten etwas Waschbenzin, Spiritus oder handelsübliches Fleckenwasser auf ein neues Tuch geben und nachtupfen.



Behandlungsmöglichkeiten der einzelnen Fleckenarten:

<b>Wasserlösliche Flecken</b>	<b>Behandlung</b>
Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem Wasser (evtl. mit Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln). Kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt.
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Milch, Sahne, Kakao, Mayonnaise, Suppen, Soßen, Lippenstift, Parfüm, Tinte	Mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, nach dem Trocknen mit Spiritus, Waschbenzin oder Fleckenwasser nachbehandeln.
Spirituosen, Bier, Cola, Wein, Fruchtsäfte, Limonaden, Kaffee, Tee, Obst	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.

<b>Wasserunlösliche Flecken</b>	<b>Behandlung</b>
Butter, Bohnerwachs, Farbe (Lacke), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Öl, Ruß, Teer, Kugelschreiber, Schuhcreme, Ölfarbe	Mit Lösungsmitteln wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichen Fleckenwasser behandeln.
Kerzenwachs	Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben. Bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung. Mit Waschbenzin behandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Handelsübliche Vereisungs-Sprays nach Vorschrift benutzen. Bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung.
Rost, gealtertes Blut	Zitronensäurelösung (1 EL auf 100 ml kaltes Wasser) oder Kleesalzlösung (1 TL auf 100 ml. Kaltes Wasser) auf ein weißes Tuch geben und den Fleck von außen nach innen betupfen. Zum Schluss mit sauberem, warmem Wasser nachbehandeln.
Nagellack	Weißes Tuch mit Aceton tränken und den Fleck damit behandeln. Vorsicht: löst evtl. Chemie-/Kunstfasern!



## Unterhaltungspflege von Leder

Um den Wert des Leders dauerhaft zu erhalten, darf nur schonend gepflegt werden. Wichtig vor allem ist ausreichende Luftfeuchtigkeit, damit das Leder weich bleibt. Befreien Sie regelmäßig das Glattleder mit einem weichen Tuch von Staub. Rauleder am besten ab und zu mit einer Polsterdüse absaugen. Im Fachhandel finden Sie spezielle Lederpflegemittel, die das Leder weich und geschmeidig halten. Wenden Sie diese etwa zweimal im Jahr an. Vermeiden Sie aggressive Pflegemittel und setzen Sie das Möbel nicht direktem Sonnenlicht aus.

## Reinigung von Lederpolster

Bei hartnäckiger Verschmutzung hilft in lauwarmem Wasser aufgelöste Kernseife und ein weicher, gut ausgewrungener Lappen. Nicht mit klarem Wasser nachspülen, da die Seifenreste das Leder geschmeidig halten.

Niemals dürfen zur Pflege von Ledergarnituren aggressive Mittel wie Fleckenentferner, Lösungsmittel, Bohnerwachs, Terpentin, Benzin, synthetisches Waschmittel oder Schuhcreme angewendet werden. Auch Mittel, in denen diese Bestandteile enthalten sind, sollten nicht mit Leder in Berührung kommen.

Entfernungstipps bei Flecken auf Leder:

	<b>Glattleder</b>	<b>Rauleder</b>
<b>Trockener Schmutz</b>	Weiches Tusch in handwarmer Feinwaschlösung leicht anfeuchten und den Fleck großflächig vorsichtig abwischen. Mit einem Wolltuch trocken und mit einem dünn aufgetragenen Spezialpflegemittel nachbehandeln.	Mit Gummibürste oder hartem Schaumstoffschwamm abreiben und absaugen.
<b>Flüssigkeiten</b>	Mit einem trockenen saugfähigen Tuch sofort aufsaugen. Nicht reiben. Mit einem Wolllappen nachtrocknen, ggf. mit einem Spezialpflegemittel nachbehandeln.	Mit einem Löschblatt oder trockenen Tuch aufsaugen. Wenn nötig mit Reinigungsschaum nicht zu feucht großflächig abwischen. Fleck trocknen lassen. Mit Gummibürste oder hartem Schaumstoffschwamm abreiben und absaugen.
<b>Speisen und Fette</b>	Fleck sofort entfernen und wie trockenen Schmutz nachbearbeiten. Sollte vom Fleck noch etwas zu sehen sein, nichts unternehmen, es zieht mit der Zeit in das Leder ein.	Fleck sofort entfernen und mit Reinigungsschaum nicht zu feucht großflächig abwischen und gut trocknen lassen. Am Schluss vorsichtig mit einer Gummibürste oder hartem Schaumstoffschwamm aufbürsten.
<b>Öle und flüssige Fette</b>	Mit einem Löschblatt aufsaugen. Nichts weiter unternehmen, Fettflecke ziehen mit der Zeit in das Leder ein.	Wie nebenan behandeln.

Bei ganz hartnäckigen Flecken sollte man sich immer an einen Reinigungsfachmann wenden. Wenn er die Herkunft des Flecks genannt bekommt, wird er sicher eine Lösung zur Beseitigung finden.